



public connect v2.0

Kryptografie und Freiheit

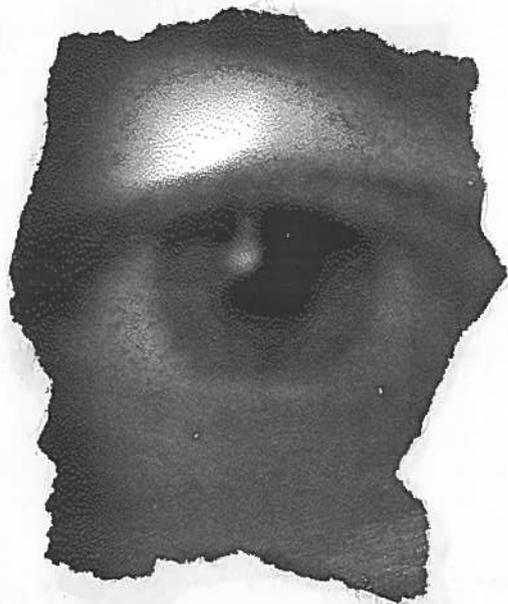
Computergestützte neue Kommunikationstechnologien wie eMail oder die Nutzung von Mailboxnetzen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Allerdings bringen neue Wege der Informationsübermittlung auch neue Probleme mit sich. Ein wesentliches Problem besteht in der allzu-einfachen Möglichkeit der (computergesteuerten) Überwachung der Kommunikationswege und -inhalte z.B. durch Nachrichtendienste oder Neugierige – ein „elektronisches Briefgeheimnis“ gibt es faktisch nicht.

Das, für Privatpersonen frei erhältliche, Verschlüsselungsprogramm PGP bietet nicht nur die Möglichkeit einer sehr hohen Sicherheit gegen unerwünschte Entschlüsselung, auch ist es möglich elektronische Nachrichten authentisch zu „signieren“, also vor der Verfälschung durch Dritte zu sichern. Der hohe Sicherheitsgrad führt allerdings zu starken Bedenken auf staatlicher Seite. Die Verfechter von „Recht und Ordnung“, Geheimdienste und Ermittlungsbehörden, befürchten eine Erschwernis ihrer Ermittlungsarbeit.

In den USA – wo die Kommunikation über eMail weitaus alltäglicher ist als hierzulande – wird seit einigen Monaten heftig über das Recht auf private Verschlüsselung ohne staatliche „Hintertüren“ debattiert. Gleichzeitig versucht die Regierung Verschlüsselung mit eben diesen „Hintertüren“ durchzusetzen. Phillip Zimmermann, der Programmierer von PGP wurde staatlicherseits angeklagt und sieht sich möglicherweise gezwungen die USA zu verlassen.

Was wiegt schwerer: unser Interesse als BürgerInnen am Schutz unserer Privatsphäre oder das Interesse eines selbstständigen Staates an einer wirksamen Verfolgung von Kriminalität? Oder ist das alles nur ein Trick um uns neue Software zu verkaufen?

Auf unserer Veranstaltung wollen wir vor allem darüber und über die Hintergründe dieser Debatte reden, aber auch erklären was PGP ist und wie es funktioniert. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit das Programm zu bekommen oder "Public Keys" auszutauschen.



Public Connect ist eine Veranstaltungsreihe die sich vor allem mit aktuellen Fragen und Problemen neuer Kommunikationstechnologien beschäftigt.

Veranstalter ist die LINK-F, lokale Mailbox des „Computernetzwerks Linksysteme“, eines offenen BürgerInnennetzes für denkende Menschen, organisiert im Verein „Kommunikation und neue Medien e.V.“

Termin ist jeden ersten Dienstag im Monat im Club Voltaire in Frankfurt am Main.

Die Mailbox ist erreichbar unter (069) 789 50 61 ab 2400 bps / V.32 / V32bis / +PEP / 8N1

Dienstag 20.00 Uhr
2. August 1994
Club Voltaire
60313 Frankfurt - Kleine Hochstraße 5